

a) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie E-Mailadresse des Auftraggebers (Vergabestelle):

Stadt Kassel Immobilien GmbH & Co. KG
Obere Königsstraße 8
34117 Kassel

Telefon +49 561115
Telefax
E-Mail info@gwgpro-kassel.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

c) gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung:

Das Vergabesystem der **Deutschen eVergabe** verwendet für die Verschlüsselung Ihrer Angebotsinhalte während der Übertragung zum Server die aktuellste Version des TLS-Verschlüsselungsverfahrens. [https-Übertragung]

d) Art des Auftrags:

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung:

34117 Kassel

f) Art und Umfang der Leistung:

Aktenzeichen VE 3360

Projektnummer 301

Titel

Offene Schule Waldau Kassel - Fliesenarbeiten VE 3360

Beschreibung

Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um ein neu zu errichtendes Schulgebäude, das als bauliche Anlage besonderer Art oder Nutzung (Sonderbau) einzuordnen ist. Das Gebäude ist baurechtlich in die Gebäudeklasse 5 einzustufen. Das Gebäude ist als Hybride Holzkonstruktion geplant, nur die Bauteile, die der horizontalen Aussteifung dienen, sind in Stahlbeton geplant. Das Holztragwerk ist als Skelettbau und die Geschossdecken sind als Holzrippenkonstruktion geplant und bestehen aus Hauptunterzüge, die in Ost-West-Richtung verlaufen sowie aus einer Brettsperrholzdecke. Angrenzend an das Baugrundstück besteht bereits eine Schule, bestehend aus Hauptgebäude, Pavillons, Mensa / Ottoneum und Sporthalle. Das in die Jahre gekommene Ensemble wird aufgegeben und durch den Neubau auf dem östlich an die Schule angrenzenden Baugrundstück ersetzt. Die bestehende Sporthalle, die Mensa und das sogenannte Ottoneum (Musikpavillon) werden saniert und in das Gesamtkonzept integriert.

ausf. Beschreibung

Bodenfliesen:

60×60 cm: 2.765 m²

10×10 cm: 258 m²

20×20 cm: 134 m²

Wandfliesen:

10×10 cm: 751 m²

20×20 cm: 259 m²

Sockelfliesen:

Kehlsockel: 179 m

Fliesensockel: 106 m

Untergrund & Vorbereitung:

Reinigung Boden: 650 m²

Reinigung Wand: 180 m²

Schleifen Estrich: 650 m²

Ausgleich: 315 m²

Grundierung Boden: 3.157 m²

Grundierung Wand: 904 m²

Abdichtungsarbeiten:

Boden W2-I (Dichtschlämme): 349 m²

Boden W3-I (Reaktionsharz): 134 m²

Wand W2-I (Dichtschlämme): 545 m²

Aussparungen und Zuschnitte:

Wand (rund): 717 St

Wand (rechteckig): 100 St

Boden (rechteckig): 69 St

Fugen und Profile:

Hinterfüllung: 3.065 m

Elastische Fugen:

Standard: 1.601 m

Feuchträume: 1.353 m

Küchen (PU): 111 m

Profile:

Bewegungsfugenprofile: 158 m

Abschlussprofile Boden: 271 m

Abschlussprofile Wand: 329 m

Wandabschlüsse: 244 m

Eckschutzprofile: 65 m

Rammschutz: 80 m

Sonstiges:

Spiegel: 72 St

Belag Kehrinnen außen: 104 m

Sauberlaufmatten: 4 St

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:

keine Angaben

h) falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen:

losweise Vergabe: ist nicht vorgesehen

i) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich, Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen:

Beginn: 30.11.2026 - Ende: 14.09.2027

Dieser Auftrag kann nicht verlängert werden.

j) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 zur Nichtzulassung von Nebenangeboten:

Zulässigkeit Die Abgabe von Nebenangeboten ist nicht erlaubt.

k) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nr. 4 zur Nichtzulassung der Angabe mehrerer Hauptangebote

Mehrere Hauptangebote sind nicht zulässig.

l) Name und Anschrift, Telefon- und Faxnummer, E-Mailadresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen angefordert und eingesehen werden können:

Die Vergabeunterlagen stehen digital über die Deutsche eVergabe zur Verfügung.

Sie finden das Verfahren unter folgendem Link:

http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/7ea1938a-0100-4c29-a3f2-8441661f9614

m) gegebenenfalls die Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist:

Aktivierung der Ausschreibung

Sie haben die Möglichkeit, dieses Verfahren elektronisch zu bearbeiten und mit der Vergabestelle online zu kommunizieren und Vergabeunterlagen einzusehen/herunterzuladen.

Es fallen keine Lizenzkosten an.

Zur Nutzung dieser Funktionen nehmen Sie bitte über das Portal am Verfahren teil.

o) Frist für den Eingang der Angebote und die Bindefrist:

Angebotsfrist 05.08.2026 um 12:00 Uhr.

Bindefrist: 07.09.2026.

p) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind, ggf. die Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind:

rein elektronisch über die Plattform

q) Sprache, in der die Angebote oder Teilnahmeanträge abgefasst sein müssen:

DE

r) die Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden:

Preiskriterium: Preis Gewichtung: 100

s) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Personen, die anwesend sein dürfen: Im Rahmen des elektronischen Vergabeverfahrens erfolgt die Öffnung der Angebote ausschließlich digital. Die Anwesenheit von Personen, die an der Angebotsabgabe beteiligt waren, ist nicht vorgesehen.

Termin der Angebotsöffnung

05.08.2026 um 12:15 Uhr.

Ort der Angebotsöffnung

keine Angaben

t) gegebenenfalls geforderte Sicherheiten:

keine allgemeinen Angaben

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:

Siehe Vergabeunterlagen

v) gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaften nach der Auftragsvergabe haben muss:

keine Angaben

w) verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch gesondert geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch gesonderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Mindeststandard:

Der Umsatz des Unternehmens, in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen darf im Durchschnitt der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre nicht unter 500.00,00 EUR (netto) liegen. Für die Einhaltung des vorgenannten Mindeststandards werden bei Bietergemeinschaften die Angaben der benannten Unternehmen addiert.

x) Name und Anschrift der Stelle, an die sich Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann:

keine Angaben

Sonstiges:

Zeitpunkt der Publikation: 07.07.2026 - 20:00 Uhr